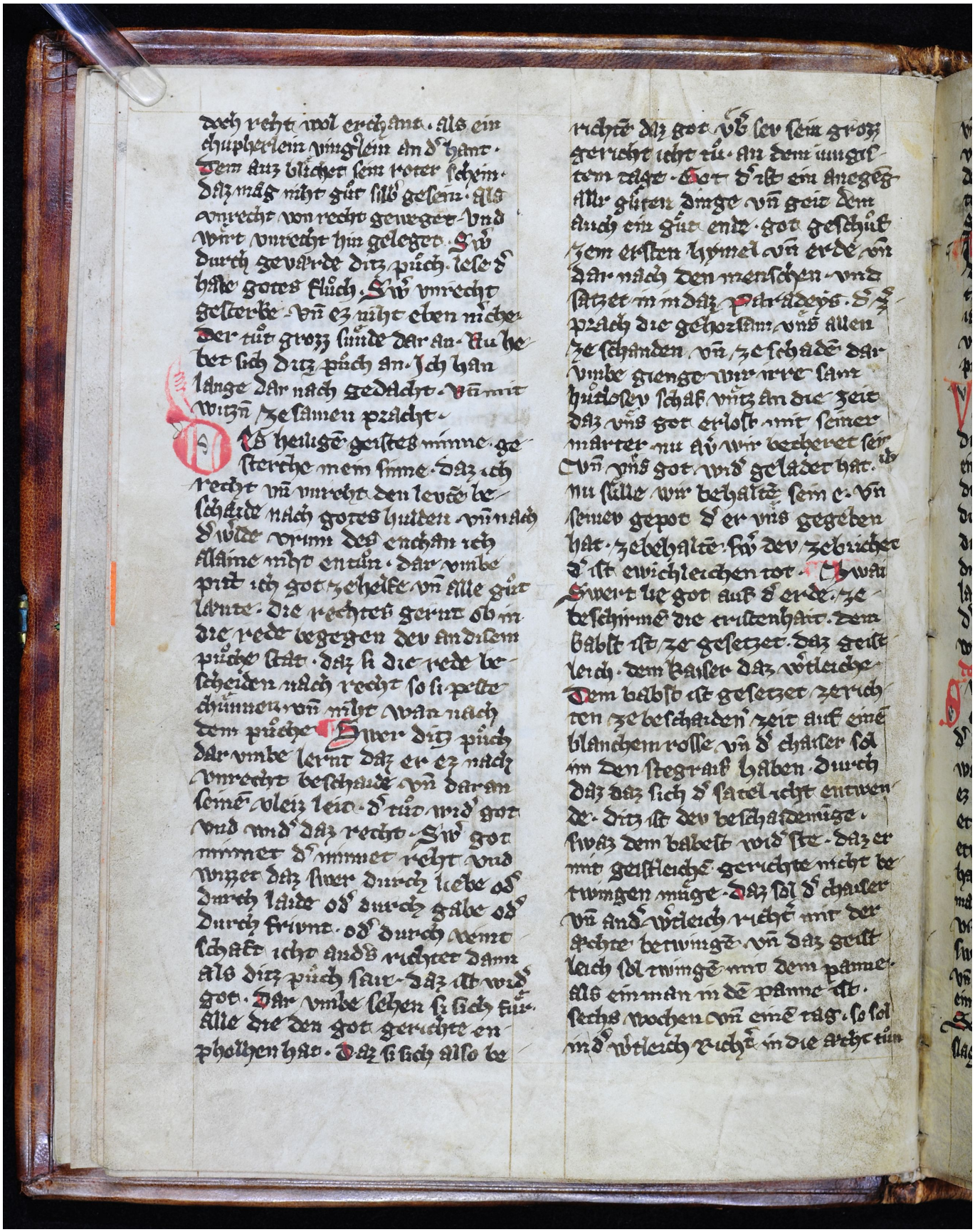
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29600
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



dech recht wol erchanne. als ein
chupferlein vingleín an d' hant.
Dem ütz blicher sein roter schein.
dez mäg niht gůt silb gesein. als
unrecht von recht geweget. vnd
wirt vnrecht hin geleget. Swů
durch gevärde ditz půch. lese d'
hälte gotes flůch. Swů vnrecht
gesterke. vnd ez niht eben mache
der tůt grozz sünde dar an. Nu he
bet sich ditz půch an. Ich han
länge dar nach gedächt. vnd mit
witzn zesamen prächt.

Es heiligē geistes minne. ge
sterche mein sinne. daz ich
recht vnd vnrecht den leutē be
schaide nach gotes hulden. vnd nach
d' wilde. vrim des enchan ich
allāne niht entůn. dar vmbe
pitt ich got zeheilfe. vnd alle gůt
leute. die rechtes gerut ob ir
die rede wegegen dev an disem
půche stät. daz si die rede be
scheiden nach recht so si peste
chunnen. vnd niht wan nach
dem půche. Swer ditz půch
dar vmbe lernt daz er ez nach
vnrecht beschaide. vnd dar an
seine vleiz leit. d' tůt wid' got
vnd wid' daz recht. Swů got
minnet d' minnet recht vnd
witzet daz swer durch liebe od'
durch laide od' durch gäbe od'
durch freunt. od' durch went
schäft icht anders richtet dann
als ditz půch saut. daz ist wid'
got. Dar vmbe sehen si sich für
alle die den got gerichte en
pholhen hat. daz si sich also be
richtē daz got vb' sev sein grozz
gerecht icht tůn. an dem iungst
tem tage. Got d' ist ein anegeg
ifter gůter dinge vnd geit dem
auch ein gůt ende. got geschuf
zem ersten himel vnd erde. vnd
dar nach den menschen. vnd
satzet in in daz paradeys. d' z
prach die gehorsam. vns allen
ze schanden. vnd ze schade dar
vmbe gienge wir nie sam
hutlosev schaf. vntz an die zeit
daz vns got erlost. mit seiner
marter. nu aber wir bescheret sein
vnd vns got wid' geladet hat. ob
nu sulle wir behaltē sein e. vnd
seiner gepot d' er vns gegeben
hat. zebehaltē. swů dev zebrichet
d' ist ewichleichen tot. Swan
swert lie got auf d' erde. ze
beschirmē die cristenheit. dem
babst ist ze gesetzet. daz geist
leich. dem kaiser daz wtleiche.
Dem babst ist gesetzet. zerich
ten ze beschaiden zeit auf eine
blanchem rosse. vnd d' chaiser sol
im den stegreif haben. durch
daz daz sich d' satel recht entwen
de. ditz ist dev beschaidenunge.
swaz dem babest wid' ste. daz er
mit geistleichē gerichte nicht be
twingen muge. daz sol d' chaiser
vnd ander wtleich richē mit der
ächte betwingē. vnd daz geist
leich sol twingē mit dem pänne.
als ein man in dē pänne ist.
sechs wochen vnd eine tůg. so sol
ir d' wtleich richē in die ächt tůn